

Termine Mai 2014

**Jeden Di. von 14 bis 16 Uhr
„Sozialberatung“**
Hans Junge, Quartierszentrum,
Hugo-Luther-Straße 60a

**jeden Mi. von 10 bis 12 Uhr
"Frühstück"**
Stadtteilladen Nord,
Neustadtring 16A

**Di., 29.04., 14.30 Uhr
"Führung durchs Westliche
Ringgebiet"**
BMA-Eingang,
Am Alten Bahnhof 5

**Di., 29.04., 18.30 Uhr
"Bezirksrat"**

**Fr., 09.05., 19 Uhr
"Ausstellungseröffnung:
Quärbeet mit Hanz-Jörg Peter"**
Quartierszentrum,
Hugo-Luther-Str. 60a

**Mo., 19.05., 19 Uhr
"Diskussion mit den Kandida-
ten zur Oberbürgermeisterwahl
zum Thema "Wohnen"**
Kinder- und Familienzentrum
Schwedenheim,
Hugo-Luther-Str. 60a

**Do., 22.05., 18.30 Uhr
"Sanierungsbeirat"**
Quartierszentrum,
Hugo-Luther-Str. 60a

**Redaktions- und
Anzeigenschluss der
nächsten Ausgabe
15.05.2014**

**Diese Ausgabe erscheint
und wird verteilt ab
29.05.2014**

Online-Ausgabe

**[http://www.braunschweig.de/
leben/stadtplanung_bauen/
stadterneuerung/Westpost.html](http://www.braunschweig.de/leben/stadtplanung_bauen/stadterneuerung/Westpost.html)**

Im Zeichen des interkulturellen Lebens - die Europäer kommen

10 Gastfamilien gesucht

Von Sina Marie Brendel

Vom 01.08.2014 bis zum 23.08.2014 soll ein Sprachkurs für 10 Europäische SchülerInnen im Mütterzentrum Braunschweig / MehrGenerationenHaus stattfinden. Die Jugendlichen sind zwischen 14 - 18 Jahre alt und werden im Rahmen der Austauschorganisation Youth for understanding Komitee e.V. ein Schuljahr in Deutschland verbringen, um die deutsche Sprache zu lernen und unsere Kultur zu verstehen. Damit sie jedoch überhaupt nach Deutschland kommen können, werden noch dringend Familien mit Unterkunftsmöglichkeiten für den Sprach- und Orientierungskurs gesucht. Denn dieser ist dringend erforderlich, damit die Jugendlichen optimal auf ihr Jahr hier vorbereitet werden können. Während dieser drei Wochen werden die SchülerInnen bis 14 Uhr unterrichtet und vor Ort mit Mittagessen versorgt. Taschengeld etc. wird ihnen weiterhin von den Eltern gestellt, sodass Sie keine größeren Ausgaben befürchten müssen. Wer kann jemanden aufnehmen? Jeder über 21, der ein freies Bett hat und nicht in einer WG lebt, egal ob Sie eigene Kinder haben oder nicht. Ein Gastkind ist eine wundervolle Erfahrung für das eigene Leben, es werden viele selbstverständliche Dinge von einem ganz anderem Blickwinkel betrachtet, sodass diese zu etwas ganz Besonderem werden.



Sina Marie Brendel

Danach sind Sie um ein Kind reicher und sehen Ihr eigenes Leben wieder aus einem anderen Blickwinkel. Auch ist es eine tolle Möglichkeit für alle, die nicht in andere Länder fliegen können, unseren Kontinent zu ergünden, eine neue Kultur zu entdecken und ein anderes Land kennen zu lernen. Wenn Sie Interesse oder Fragen haben, melden Sie sich bitte bei Sina Marie Brendel – Bundesfreiwillige im Mütterzentrum Braunschweig und Ehrenamtliche OSK-Organisatorin der Landesgruppe NH des Youth for understanding Komitee e.V. unter 0177 - 8352779 oder Sinamariabrendel@googlemail.com.

Sandra Greco

Anzeige

 **ÖFFENTLICHE**
VERSICHERUNG BRAUNSCHWEIG

Das Kinder- und Jugendzentrum Drachenflug wird unterstützt von der Öffentlichen Versicherung Braunschweig
Geschäftsstelle Olaf Ruhs, Donaust. 18, 38120 Braunschweig, Tel.: 8 66 76 28
Geschäftsstelle Jens Fricke und Stefan Brüggemann, Elbestraße 30B, 38120 Braunschweig Tel.: 2 84 48 09

Anzeige

BUZBAĞ
Anatolische Spezialitäten
aus dem Lehmofen

Öffnungszeiten Täglich 12.00 - 15.00 Uhr
und 18.00 - 24.00 Uhr
Telefon (0531) 885 35 19
Cyriakring 31 (Ecke HBK)
38118 Braunschweig

**Mittagstisch
Biergarten
Partyservice**



OB-Kandidaten diskutieren über „Wohnen in Braunschweig“

Die Entwicklungen auf dem Braunschweiger Mietwohnungsmarkt sind Besorgnis erregend. Bezahlbarer Mietwohnraum fehlt zunehmend. Für einkommensschwächere Menschen wird es immer schwieriger eine bezahlbare Wohnung zu finden. Besonders akute Wohnungsnotfälle, aber auch kinderreiche Familien und Alleinerziehende werden vom Wohnungsmarkt ausgeschlossen. Auch die Versorgung von Studierenden ist nicht mehr gewährleistet. Bedarfsgerechter Wohnraum für senioren- und behindertengerechtes Wohnen fehlt. Der Wunsch nach alternativen Formen gemeinsamen Wohnens artikuliert sich und fordert eine praktische Umsetzung. Die Schaffung und der Erhalt bezahlbaren Wohnraums wird DIE Herausforderung für die nächsten Jahre darstellen, gerade da davon ausgegangen werden muss, dass Groß-

städte wie Braunschweig weiter wachsen werden. Die Sanierung des Wohnungsbestands darf nicht mit einer Luxussanierung und erheblichen Mieterhöhungen einhergehen. Die Bebauung der Kälberwiese im Westlichen Ringgebiet mit bezahlbaren Mietwohnungen, die Bereithaltung von Flächen für die Daseinsvorsorge - ganz konkret hat sich hier die Stadtteilkonferenz im Westlichen Ringgebiet in die Planungen eingemischt und Forderungen aufgestellt. Eine abgestimmte Wohnungs- und Quartierspolitik mit dauerhaft bezahlbarem Wohnraum unter Einbeziehung kommunaler Wohnungsbaugesellschaften sollte Grundlage städtischen Handelns sein. Diese Themen haben Politik, Verwaltung und die Presse endlich erreicht und sollen weiter befördert werden. Deshalb laden wir Sie gemeinsam zu

unserer öffentlichen Diskussionsveranstaltung ein:

**Montag, den 19. Mai 2014
um 19.00 Uhr
Kinder- und Familien-
zentrum Schwedenheim,
Hugo-Luther-Str. 60**

mit den Kandidaten zur Oberbürgermeisterwahl Herr Brandes (CDU), Herr Dr. Büchs (BIBS), Herr Herlitschke (Bündnis 90, Die Grünen), Herr Markurth (SPD) und Herr Sommerfeld (Die Linke).

Moderation: Axel Uhde, Radio Okerwelle

*Stadtteilkonferenz Westliches Ringgebiet/Süd
Netzwerk Gemeinsam Wohnen
Initiative Notruf Wohnraum*

Anzeige

Das Örtliche

Ohne Ö fehlt Dir was



**Entdecke
Deinen Ort.**

Das Örtliche. Mit allen Floristen
in Deiner Nähe.

www.dasoertliche.de



Ein Angebot Ihres Verlages Das Örtliche:

Oeding Info · Wilhelmstraße 1 · 38100 Braunschweig

Liebe Bürgerinnen und Bürger unseres lebendigen Stadtteils

Als langjähriger Bewohner des westlichen Ringgebietes kenne ich die Probleme im Stadtteil gut. Für mich ist das westliche Ringgebiet ein Quartier, in dem ich gerne lebe. Deshalb liegt mir auch am Herzen, dass dieses Quartier sich entwickelt und nicht als Problemstadtteil abgeschrieben wird. Die Gelder, die durch das Programm der Sozialen Stadt in den Stadtteil fließen, müssen an den richtigen Stellen ausgegeben werden.

Als Mitglied im Sanierungsbeirat habe ich stets versucht zu erreichen, dass nicht in erster Linie in Prestigeprojekte investiert wird, sondern dass das Geld den Menschen im Stadtteil ganz direkt zugute kommt. Vor allem muss dafür gesorgt werden, dass nicht durch Sanierung von Wohnraum letztlich die angestammte Bewohnerschaft vertrieben wird. Die Wohnungen im Quartier müssen bezahlbar bleiben bzw. neue Wohnungen müssen entstehen, die auch für Menschen mit niedrigem Einkommen erschwinglich sind.

Sozialpolitik muss endlich einen größeren Raum einnehmen in der Kommunalpolitik. Es ist Aufgabe der Kommune sicherzustellen, dass jedes Kind in Kita und Schule ein gesundes Mittagessen erhält. Alle Betreuungsformen für Kinder müssen gebührenfrei sein – bei hoher Qualität. Die Angebote des „Braunschweig Passes“ sollen kontinuierlich ausgeweitet werden. Die Stadt sollte in Zusammenarbeit mit NiWO und Grundstücksgesellschaft das „Probewohnen“ ausweiten, um wohnungslosen Menschen eine Perspektive zu geben. Die kommunalen Belegrechte sind auszubauen. Und mit den der Kommune zur Verfügung stehenden Instrumenten muss Braunschweig eigene Akzente bei der Bekämpfung von Langzeitarbeitslosigkeit setzen.

Angestoßen durch einen Antrag der LINKEN wird in Braunschweig noch in diesem Jahr ein Bürgerhaushalt aufgestellt: Einwohnerinnen und Einwohner entscheiden mit, gesamtstädtisch, aber auch auf der Ebene der Stadtbezirke. Das heißt, Sie selber haben es in der Hand, Vorschläge zu machen, wo beispielsweise in unserem Stadtbezirk etwas gemacht werden soll. Und ich werde mich auch dafür einsetzen, dass ein neues soziokulturelles Zentrum im Westen der Stadt angesiedelt wird.

Wählen Sie also am 25. Mai sozial und solidarisch. Jede Stimme für DIE LINKE ist eine Stimme für Veränderung.

Ihr Udo Sommerfeld



**Sozial. Solidarisch.
Sommerfeld.**

Ein soziales Braunschweig ist wählbar!
Am 25. Mai: Udo Sommerfeld

www.die-linke-bs.de

DIE LINKE.

„WIR WOLLEN KEINEN SPIELRAUM. WIR WOLLEN ÜBERALL SPIELEN.“

Große Wohnung. Kindgerechte Umgebung.
Nette Nachbarn.

... UND WAS WILLST DU?



Entdecke dein Zuhause unter
0800 0531 123 (kostenlos)
oder auf www.nibelungen24.de

Wer mit Kind und Kegel umzieht,
hat oft ganz besondere Ansprüche
an das neue Zuhause. Großzügige
Wohnungen, faire Mieten und jede
Menge Platz zum Spielen und Entfal-
ten gehören daher bei uns zum guten
Ton – eben typisch Nibelungen!

Mehr Infos und aktuelle Angebote
gibt's auf www.nibelungen24.de!



Nibelungen
Wohnbau GmbH

Nibelungen-Wohnbau-GmbH Braunschweig
FreystraÙe 10 Telefon 0531 30003-0
38106 Braunschweig info@nibelungen24.de

Neues aus dem Stadteilladen Neustadtring 16a

Spende für Außerschulisches Lernen

Der Förderverein Westliches Ringgebiet Nord e.V. erhielt für sein Projekt Außerschulisches Lernen eine Spende von 1111 Euro – Ergebnis einer Kneipen-Tombola und der guten Vernetzung in Braunschweig.

Eigentlich wollte Gastwirt Michael Pritschow (Pritsche) für den aktiven Sparverein seiner Zille-Stube, einer Kneipe im Berliner Stil an der Gildenstr., nur einen neuen Sparkasten. Doch im Gespräch mit Jens Willers und Dr. Lutz Tantow von der Landessparkasse stellte sich nach dem zweiten Frischgezapften heraus, dass Pritsche eine Sozialeinrichtung sucht, der er den Erlös aus seiner Kneipen-Tombola spenden kann.

Jedes Jahr zu Weihnachten sammelt der Wirt Präsente und verkauft Lose, deren Erlös gemeinnützigen Zwecken zugute kommt. Die Landessparkas-



v.l.: U. Markurth, H. Kampmann, „Pritsche“ und J. Willers

se bestückt diese Tombola nach Kräften mit kleinen Sachpreisen – und sie vermittelte: Anruf der Sparkassenleute beim Sozialdezernenten Ulrich Markurth und seinem Team, der recherchiert und findet die Schulaufgabenhilfe im Stadteilladen Neustadtring. Und so wurden jetzt satte 1111 Euro von Ulrich Markurth, Michael Pritschow und Jens Willers an Hartmut

Kampmann vom Förderverein überreicht. Eine höchst sinnvolle und nützliche Einrichtung, wo das Geld sehr gut investiert ist, waren sich alle Beteiligten einig.

Sprechstunde des Kontaktbereichsbeamten

Der zuständige Kontaktbereichsbeamte des PK Nord kommt regelmäßig am dritten Montag des Monats zur Sprechstunde in den Stadteilladen.

In der Zeit von 10.30 – 11.30 Uhr nimmt er sich Zeit für Anregungen, Fragen und Be-

schwerden der Anwohner und geht ungewöhnlichen Dingen auf den Grund.

Hausaufgabenhilfe

Nach den Osterferien beginnt wieder die Hausaufgabenhilfe im Stadteilladen. Zurzeit jeden Mittwoch von 17 - 18.30 Uhr

Text/Foto

Hartmut Kampmann

Anzeige



Ich trete an.

Çokdillilik engeli yaşamayan bir Braunschweig için göçmen dillerine saygı, önem ve toplumsal yaşamda dil çeşitliliğinin teşvik edilmesini, Herkunftssprachen stärker nutzen für ein Braunschweig ohne Sprachbarrieren.

Göçmenler için Belediye ve Belediye'ye bağlı şirketlerde daha fazla meslek eğitimi ve iş olanağı, Mehr Ausbildung und Beschäftigung in Stadtverwaltung und städtischen Gesellschaften für MigrantInnen.

Kentimizde kirası ödenebilir, engellilere uygun ve ulaşımı kolay olan daha fazla konut, Mehr bezahlbaren und barrierefreien Wohnraum in Braunschweig mit guter Verkehrsanbindung.

Istiyorum!

✗

25.5. - Holger Herlitschke, Belediye Başkanı Adayı

25.5. - Holger Herlitschke, Oberbürgermeister

Holger Herlitschke.

Für unser Braunschweig.

holger-herlitschke.de



Infektionskrankenhaus Pippelweg 69

Das Gebäude des ehem. Krankenhauses hat eine lange Vergangenheit und eine wechselvolle Geschichte.

Erbaut wurde es 1929 als ein Werk sozialistischer Gemeindegemeinschaft, als Obdachlosenasyll, für nicht sesshafte Frauen und Männer und reisenden Handwerksge-sellen.

Für die stattliche Summe von 250 000 M. Entstand das neue städtische Obdachlosenasyll.

Am Weinberg erhebt sich das stattliche, außen und innen schmucke Gebäude in seiner zweckmäßigen Gestaltung. Vorher mussten die aller Ärmsten in elenden Baracken auf den Flugplatz Broitzem um Asyl bitten.

In der Zeit des Nationalsozialismus, im Jahr 1941, wurde beschlossen, das Asyll zu schließen, denn Nichtsesshafte und Tippelbrüder wurden einfach in Arbeitslager oder aber an die Front verbracht. Im Jahr 1941 wurde das Obdachlosenheim aufgelöst. Am 23.05.41 wurde beschlossen, eine SS Musikschule mit 28 Übungs- und Schlafzimmern in dem Gebäude ein zu richten.

Am 01.07.41 wird der Ausbildungsbetrieb aufgenommen, bald reicht der Platz nicht mehr aus und es wurden auf dem Gelände der Schule, Baracken errichtet, zusätzlich wurde ein Erdbunker gebaut (heute zugeschüttet).

Die SS macht Werbung für ihre Musikschule.

**Auszug einer Zeitungswerbung:
Berlin/Brandenburger vom Jahr 1941
Musikschüler der Waffen SS
Ausbildung und Erziehung
in Braunschweig**

Eltern, die vor der Berufswahl für ihre musikbegabten Jungen stehen, werden auf die Musikschule der Waffen SS in Braunschweig hingewiesen. In dieser Schule wird den 14 bis 16 jährigen Schülerin einer vierjährigen fachtechnischen und künstlerischen Ausbildung nicht allein die erste solide Grundlage für ihr Musikleben gegeben, sondern auch in einer sorgfältigen Betreuung ihre allgemeinen Weiterbildung so gefördert, dass sich später die günstigsten Berufsausbildung ergeben. Es kann die mittlere musische Reife (das Kunststeinjährlige) erreicht werden.

Was diese günstige Berufsausbildung sein soll, folgt dann:

Nach abgeschlossener Ausbildung ist



der Eintritt aller Musikfreiwilliger in die Waffen SS vorgesehen.

Im Herbst 1944 wurde die Musikschule stillgelegt, da die SS Männer an die Front versetzt wurden.

Nach diesem dunklen Kapitel der deutschen Geschichte wurde das Gebäude nach dem Krieg als Infektionskrankenhaus eingerichtet, als Nebenstelle des Holwede-Krankenhauses.

Am 12.10.1946 wurde ein Antrag gestellt zum Bau einer Leichenhalle im Keller, Grund? Platzmangel, da viele Patienten starben. Drei Kellerräume wurden zu einer Halle vereinigt.

Im Isolierkrankenhaus wurden ansteckende Krankheiten wie Scharlach, TBC, Diphtherie-Erkrankte behandelt.

Wer das Haus Pippelweg als Krankenhaus kannte, weiß, wie es den Besuchern erging, die bei Wind und Wetter ungeschützt im Freien standen und auf provisorischen Befestigungen klettern mussten, um durch ein Fenster ihre Angehörigen und Freunde zu sehen, ohne dass sie mit ihnen direkt hätten sprechen können, oder aber per Telefon Kontakt halten mussten. Schnell hatte der Volksmund es in „Seuchenkrankenhaus“ umgetauft.

BS. -Zeitung v. 08.05.1978 schreibt: **„Haus Pippelweg wird bald aufgelöst“.**

„Das Infektionskrankenhaus Pippelweg wird im Frühsommer 1979 aufgegeben, die Kranken werden dann in der Abteilung Gliesmaroder Straße versorgt (ehemals Lazarett).

Am Pippelweg gab es 27 Betten für Infektionskranke, die Betten wurden aber im Durchschnitt nur zu knapp 20 % ausgenutzt.

Eine Wirtschaftsanalyse ergab, dass mit der Auflösung des Hauses im Jahr 200 000 Mark gespart werden, es entfallen Ener-

gie- und Unterhaltungskosten, Ausgaben für Reinigung und Hauswirtschaftsdienste und Transportkosten.“

BS. -Zeitung v. 25.07.1979: **„Infektionskrankenhaus verlegt“**

„Der Standort galt seit Jahren als unhaltbar, das Pflegepersonal wechselte wegen großer Unzufriedenheit häufig, die ärztliche Versorgung aus dem Krankenhaus Holwedestraße war zeitraubend und unwirtschaftlich, die Ausstattung stieß mehr und mehr auf heftige Kritik der Patienten und Besucher. Die Tage des Krankenhauses Pippelweg, organisatorisch der Medizinischen Klinik Holwedestraße angeschlossen, waren seit langem (vielen Gesundheitspolitikern viel zu lange schon) gezählt, nun sind sie endgültig vorbei.

Das Krankenhaus ist aufgelöst worden. Die Patienten liegen seit einigen Wochen im Haus Gliesmaroder Straße.

Am 15.Juli 1979 wurde die Infektionsabteilung des Städtischen Krankenhauses geschlossen

Es traf sich gut, dass das Krankenhaus Gliesmaroder Straße renoviert werden musste und dass das der Gesundheitswesen - Ausschuss des Rates und die Ärzte in Abstimmung mit dem Gesundheitsamt überein gekommen waren, die dort vorhandene TBC -Abteilung im zulässigen Rahmen zu verkleinern. In Gliesmarode stehen nun in Parterre 14 Infektionsbetten aufgeteilt in Einheiten zur Verfügung.

Wer das Haus Pippelweg kannte, fragt sich, warum so lange die unwürdigen Zustände aufrecht erhalten worden sind. Nun hat sich ein Investor gefunden, was er vorhat, ist noch unbestimmt!“

*Text/Foto: Klaus Hoffmann
Stadtteilheimatpfleger*

Neues aus der „Sozialen Stadt“

plan kontor

Stadt & Gesellschaft GmbH

Neues aus dem Sanierungsbeirat

Was auf der letzten Sitzung des Sanierungsbeirats im Februar besprochen wurde, konnten Sie bereits in der letzten Ausgabe lesen. Über die Sitzung am 23. April kann erst in der Juni-Ausgabe berichtet werden.

Nächste Sitzung des Sanierungsbeirats

Die nächste Sitzung des Sanierungsbeirates findet am Donnerstag, 22. Mai um 18.30 Uhr statt. Wir treffen uns wieder im Quartierszentrum Hugo-Luther-Str. 60a (Saal). Die Tagesordnung kann wie immer im Stadtteilbüro plankontor (Tel.: 280 15 73) nachgefragt werden. Die Sitzung ist öffentlich und alle Bürger und Bürgerinnen können Ihre Anliegen in der Bürgersprechstunde am Anfang der Sitzung vorbringen.

Neues aus dem Stadtteil

Was war...

Industriepfad

Am 17. März fand hier im Hause eine Bürgerbeteiligung zum Industriepfad statt. Es wurden zahlreiche Vereine und Bürgergruppen aus dem Westlichen Ringgebiet eingeladen, wie z.B. der Sanierungsbeirat, der Stadtbezirksrat, der Stadtteilheimatpfleger, die Braunschweiger Zeitschiene, AntiRost, das braunschweiger forum sowie die Arbeitskreise Industriekultur, AK Ringgleis und AK Kontorhaus am Jödebrunnen. Sie alle wurden gebeten ihre Ideen zu einem zukünftigen Industriepfad kundzutun und es kamen auch sehr viele unterschiedliche Ideen zusammen, die hier gar nicht alle aufgelistet werden können. Zurzeit erarbeiten nun 6 Design- und Architekturbüros auf der Grundlage dieser Ideen jeweils ein Konzept. Am 24. April wird dann eine Jury darüber entscheiden, welches Konzept letztlich umgesetzt werden soll. In der Jury sind drei Vertreter aus der Verwaltung sowie jeweils ein Vertreter des Sanierungsbeirats, des Bezirksrats, des AK Kontorhaus/ Jödebrunnen, von AntiRost und von der Braunschweiger Zeitschiene vertreten. Der Industriepfad ist eines der neun EF-

RE-Projekte, die im Bereich Westbahnhof noch bis Ende des Jahres realisiert werden sollen. Das EFRE-Programm (Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung) wird durch EU- und städtischen Mittel finanziert und läuft Ende 2014 aus, sodass bis dahin alle neun Einzelprojekte fertig sein müssen.

AK Ringgleis



Am 26. März fand hier im Quartierszentrum die 5. Sitzung des gesamtstädtischen Arbeitskreises Ringgleis statt. Schwerpunkt war dieses Mal das Ringgleis im Westlichen Ringgebiet. Es wurde u.a. berichtet, dass das Ringgleis im letzten Jahr verbesserte Anbindungen an die benachbarten Wohnquartiere erhalten hat. So wurden z.B. die Trampelpfade vom Ringgleis zur Oswald-Berkhan-Schule an der Kälberwiese sowie der Trampelpfad zum LIDL-Markt an der Celler Straße befestigt. Nach dem Bau einer kleinen Neubausiedlung an der Maienstraße wurde auch dort ein Stichweg zum Ringgleis angelegt. Danach konnten die Besucher die Probleme benennen, die an bestimmten Orten auftauchen und Anregungen geben. Und zum Schluss wurde noch über eine geplante Ausschilderung zum Ringgleis hin gesprochen.

Was kommt...

Aktueller Stand der Baustellen

- Kita Madamenweg, Außengelände: Ende März haben die Bauarbeiten



auf dem Außengelände der Kita Madamenweg begonnen. Hier soll ein kleiner Krippengarten für die ganz Kleinen entstehen. Das große Spielgelände für die größeren Kinder wird punktuell ergänzt. Insgesamt sollen noch mehr Bewegungsanreize für die Kinder geschaffen werden.

- Baugebiet Blumenstraße Süd: Die Fläche wurde bereits beräumt. Zurzeit werden große Erdmassen aufgetürmt und wieder planiert. Die Erschließung des zukünftigen Wohngebietes muss Ende des Jahres abgeschlossen sein.
- Wendehammer Büchnerstraße:



Die Bauarbeiten sind in vollem Gange. Im Juni soll die Wendeanlage fertig sein.

- Fuß- und Radweg Frankfurter Straße: Der Fuß- und Radweg ist fertig. Nun müssen noch die Bäume gepflanzt werden.
- Buchler-Gelände: Die drei Stadtvillen hinter dem Büro-Riegel an der Frankfurter Straße wachsen stetig. Sie sind aber noch nicht fertig.
- Garten ohne Grenzen (Westbahnhof): Der Bodenbereich, wo das Gemeinschaftshaus des Seniorenprojektes errichtet werden soll, wurde vorbereitet und die Baubereiche mit

Fortsetzung von Seite 7

- Pflöcken abgesteckt.
- Jugendplatz am Westbahnhof und Bewegungsparcours:
Die Bauarbeiten werden in Kürze beginnen.
- Weiter im Bau sind die Jahnstraße 16, 16a, 17, die Umgestaltung der



Weinberg- und Altfeldstraße sowie die vedischen Häuser an der Blumenstraße 6-8 bzw. Müncheweißen.

*Text/Fotos
Denise Notter
Plankontor*

Sinnvoll leben

Veranstaltung in der
Realschule Sidonienstr.

Informationen
Telefon 05 31/6 18 39 42

Thomas Reichel

26. Stadtteilstadt und Flohmarkt auf dem Frankfurter Platz



Am Samstag, 14. Juni 2014, von 15.00 – 18.00 Uhr

Die kulturellen und sozialen Einrichtungen sowie Vereine des Quartiers stellen sich an diesem Tag mit eigenen Ständen und abwechslungsreichen Angeboten vor. Gemeinsam mit den Bewohnern des westlichen Ringgebietes wollen wir feiern, nette Menschen treffen und kulturelle Vielfalt erleben. Hiermit starten wir auch einen Aufruf an alle interessierten Anlieger und Bewohner rund um den Frankfurter Platz, sich an dem Fest mit eigenen Flohmarktständen zu beteiligen. Sie können sich dafür im Stadtteilbüro/ Plankontor per Telefon (0531/2801573) oder per Email (plankontor.braunschweig@snafu.de) bis Fr, 06.06.2014 anmelden. Die Stände (bis

3,00 m) sind kostenfrei.

Bitte haben Sie Verständnis, dass keine kommerziellen Stände erwünscht sind und dass nur Bewohner aus dem Gebiet zwischen Ekbertstraße, Kramerstraße, Luisenstraße und Cyriaksring berücksichtigt werden können.

Alle anderen Flohmarktinteressenten sollten sich bereits jetzt den traditionellen Ringgleisflohmarkt am 21.09.2014 vormerken.

Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung; auf allseits gute Laune und tolle Stimmung.

*Text/Foto
Katrin Schünemann
Diakonietreff für den Vorbereitungskreis*



EINLADUNG

Wir laden Sie ein zur Eröffnung
der Ausstellung:

Wir laden Sie ein zur Eröffnung
der Ausstellung:

Quärbeet Malerei, Fotos, Objekte & Texte

von Hanz-Jörg Peter

am Freitag,
den 09. Mai 2014
um 19.00 Uhr
in die Hugo-Luther-Str. 60A
38118 Braunschweig

Ausstellungszeitraum
09. Mai 2014-20. Juni 2014

Öffnungszeiten:
Mo-Do 9-18 Uhr
Fr 9-12.30 Uhr

EINE VERANSTALTUNG VON:

Mütterzentrum Braunschweig e.V./
MehrGenerationenHaus



Ev. Kirche im westlichen Ringgebiet

plankontor

Stadt & Gesellschaft GmbH

Hanz-Jörg Peter, E-Mail: hanzjopjotr@web.de

DER DRK KINDERTREFF

Das kostenlose Freizeitangebot für Kinder von 6 - 12 Jahren.



Broitzemer Straße 1
38118 Braunschweig
Telefon: 8 37 38 oder 280 19 279

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 15.00 Uhr bis 17.30 Uhr
In den Ferien: 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Eure Ansprechpartner sind:
Andreas Hubrich und Anja Meyer

Erreichbar sind wir mit folgenden Bus- und Straßenbahnlinien:
Straßenbahn: M3, M5, Bus: M19, M29, 418, 443, 461, 422

Feste Aktivitäten in der Woche

Montag: Werk-Technik AG
Mittwoch: Koch AG
Donnerstag: Spiel- und Sport AG
Freitag: Kinderbücherei



Außerdem können die Kinder im Kindertreff auch...

forschen spielen lesen werken
lachen malen
Musik hören toben baden
und, und, und...



Lust und Interesse???

Das Projekt „38118 STAR“ bietet verschiedene NEUE Kurse für Menschen aus der „Sozialen Stadt“ kostenlos an:

Bewerbungsspaß mit Theater

...mit Spaß und Aha-Effekten überzeugender im Vorstellungsgespräch auftreten. Gemeinsam mit LOT-Theater dem lernen Sie Ihre Stärken kennen und erfahren, welche Wirkung Körpersignale, wie Mimik und Gestik auf Ihren zukünftigen Chef haben. Sie lernen diese für sich und Ihr Ziel positiv einzusetzen!

**Seminartag: Mittwoch, 28.05.2014,
Zeit: 10:00 – 16:00 Uhr**

Genauere Informationen zu den Kursen erfahren Sie im Projekt,
Telefon: 280 194 23. Anmeldung bitte direkt bei uns persönlich im Büro der Jahnstraße 1!
Sprechzeiten: Dienstag + Mittwoch 11:00 – 16:00 Uhr.

Am Fr., 02. und 30.05. 2014 ist geschlossen.

Gabriele Lindert



Mittagstisch

3,50 €
Nichtmitglieder zahlen 4,00 €

Mo.	05.05.	Senfeier mit Beilage (V)
Di.	06.05.	Türkisches Essen (auch V)
Mi.	07.05.	Brathering mit Bratkartoffeln
Do.	08.05.	Spaghetti Bolognese (auch V)
Fr.	09.05.	Möhreneintopf (auch V)
Mo.	12.05.	Hähnchen-Knusperfilet mit Reis und Beilage
Di.	13.05.	Türkisches Essen (auch V)
Mi.	14.05.	Sahnehering und Pellkartoffeln
Do.	15.05.	Gemüse überbacken (V)
Fr.	16.05.	Gemüsesuppe (auch V)
Mo.	19.05.	Gebratene Nudeln mit Hähnchen (auch V)
Di.	20.05.	Türkisches Essen (auch V)
Mi.	21.05.	Seeteufelfilet gebraten mit Beilage
Do.	22.05.	Salat- und Gemüsebuffet (V)
Fr.	23.05.	Leckerer vom Grill
Mo.	26.05.	Schweinefilet mit Beilage
Di.	27.05.	Kartoffelpuffer (V)
Mi.	28.05.	paniertes Seelachsfilet mit Beilage

V= Vegetarisch

Änderungen vorbehalten!

FRÜHSTÜCK	Mo. – Fr. von	9.00 – 12.00 Uhr
MITTAGSTISCH	Mo. – Fr. von	12.30 – 13.30 Uhr
KAFFEE UND KUCHEN	Mo. – Do. von	15.00 – 18.00 Uhr

Mütterzentrum Braunschweig e.V./MehrGenerationenHaus
Hugo-Luther-Straße 60A, Braunschweig, Tel.: 0531/ 89 54 50



Mehr Generationen Haus

Veranstaltungen im Mai 2014

Di	06.05.2014	15.00 – 16.30	Zahnputztraining für Mütter und Kinder
Do	08.05.2014	16.00 – 18.00	Pädagogischer Nachmittag Sprachentwicklung bei Kindern Songül Can
Fr	09.05.2014	10.00 – 11.30	Stillcafé
Fr	09.05.2014	19.00	Ausstellungseröffnung Quarbeer. Malerei, Fotos, Objekte & Texte Hanz-Jörg Peter
Mo	12.05.2014	10.00 – 11.00	Gesundheit im Gespräch Allergien im Frühjahr Rita Dippel
Do	15.05.2014	15.30 – 17.30	Zwillingstreffen Songül Can
Do	15.05.2014	19.30	Tarotabend Kennenlernen und Anwenden der Karten bei persönlichen Themen (Kosten 10 € - bitte anmelden) Ilse Bartels-Langweige
Fr	16.05.2014	10.00 – 11.30	Stillcafé
Mo	19.05.2014	16.00 – 18.00	Stammtisch für Wunschgroßeltern Rita Dippel
Do	22.05.2014	15.00 – 17.30	Interkulturelles Kinderfest
Di	27.05.2014	18.00 – 19.30	Netzwerk Gemeinsam Wohnen Braunschweig Treffen in der Hugo-Luther-Straße 60A



Mütterzentrum Braunschweig e.V./MehrGenerationenHaus
Hugo-Luther-Str. 60A, 38118 Braunschweig
e-Mail: info@muetterzentrum-braunschweig.de
Telefon 0531 - 89 54 50
Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag 9 - 18 Uhr, Freitag 9 - 12.30 Uhr





Experimente, Rätsel und Infos... für Kids aus dem westlichen Ringgebiet

Piraten Party



Rezept des Monats Piraten Fruchtwasser Eis

Zutaten für ca. 8 Portionen: 250 ml Traubensaft, 50 g Zucker, 500 ml Wasser, nach Belieben : klein geschnittene Früchte

Zubereitung:

Wasser und Saft in einem Topf kurz erhitzen. Den Zucker im Wasser lösen und abkühlen lassen. Früchte hinzugeben. Alle Zutaten in kleine Eisformen geben und für mindestens 4 Stunden ab ins Gefrierfach.

Bastelidee Augenklappe

Als Begrüßungsgeschenk bekommt jeder Gast eine echte Piratenaugenklappe. Die kann man ganz einfach selbst basteln: schneidet Euch aus dicker schwarzer Pappe eine Augenklappe aus und malt mit einem weißen Stift z.B. einen Totenkopf aus. Zur Befestigung des Gummibandes seitlich zwei kleine Löcher in die Augenklappen stechen. Durch diese Löcher ein schwarzes feines Gummiband ziehen und von innen verknoten.

Holzbein- Hüpfen

Alle Piraten stellen sich nebeneinander auf. Bei diesem Wettlauf darf jeder nur auf einem Bein hüpfen. Wer ist der Pirat, der am schnellsten auf einem Bein das Ziel erreicht?

Kleine Schatzsuche

Zum Abschluss der Party: hierfür vorher für Geburtstagsgast einen kleinen Schatz(z.B. Süßigkeiten, kleine Piratenanhänger o.Ä.) draußen verstecken. Die Schätze auf einer Schatzkarte markieren. Jeder Gast darf 1 x suchen oder die Geburtstagsgäste in zwei Gruppen aufteilen und es wird gemeinsam



Die Planung

Warum nicht dieses Jahr mal für die Geburtstagfeier eine Piratenparty organisieren? Wir haben ein paar Tipps, damit die Party ein voller Erfolg wird: rechtzeitig eine Einladungskarte z.B. in Form einer echten Schatzkarte verschicken. Die Einladung kann vergilbt aussehen. Dazu mit Kaffee oder Aquarellfarben Flecken auf die Karte malen, die Ränder ausreißen oder ein wenig zerknittern. Sie kann auch als Flaschenpost an die Gäste



Die Party- Deko

Auch diese sollte stimmen! Dafür benutzt Ihr Luftballons, diese werden aufgepustet und mit Totenköpfen bemalt. Ihr könnt auch eigene Piratenflaggen basten und auf der Geburtstagstafel Goldtaler aus Schokolade verteilen.

Hallo liebe Kinder der Wundertüte!

Wir, die Redaktion des Kinder- und Familienzentrum Schwedenheim möchten uns bei Euch für die nächste Zeit verabschieden. Es hat uns sehr viel Spaß gemacht und wir hoffen, wir konnten Euch ein wenig die Zeit mit Rätseln, Rezepten und Wissenswertes vertreiben. Ihr werdet aber trotzdem eine Kinderseite in der Neuen Westpost bekommen, vielleicht in


Kinder- und Familienzentrum
SCHWEDENHEIM

Hugo-Luther-Straße 60
0531-8019851

Veranstaltung des Friedenszentrums

14.05.2014, 19:00 h

Der Erste Weltkrieg

Referent: Prof. Wolfram Wette (Freiburg)

Ort: Ev. Akademie Braunschweig Abt Jerusalem, Alter Zeughof 2-3, 38100 Braunschweig

15.05.2014, 19:00 h

Wege zu einer Kultur des Friedens Der politische Euro

Referent: Prof. em. Elmar Altvater

Ort: VHS Braunschweig, Alte Waage 15, 38100 Braunschweig

Veranstalter: Friedenszentrum und Friedensbündnis

Frieder Schöbel
Friedenszentrum e.V.

1. MAI 2014

DGB

**GUTE ARBEIT.
SOZIALES EUROPA.**

WWW.DGB.DE

Braunschweig

**10:30 Uhr Kundgebung
Burgplatz**

Mairedede: Dr. Dierk Hirschel
verdi Bundesvorstand
Berichte aus Braunschweiger Betrieben

anschließend Demonstration zum Bürgerpark
mit der Samba Band attac Braunschweig

ca. 12:30 Uhr Internationales Fest
kulinarische Spezialitäten aus vielen Ländern,
Informationsstände und großes Kinderfest mit
Zirkus Dobbolino, Ponyreiten und Bastelecke



Bühne am See: The ROX

Bühne am Turm: Axel Uhde und Geza Gal
spielen Blues, Soul und Pop-Klassiker
Kai Degenhardt
spielt Bekanntes und neue Lieder



V.I.S.d.P.: DGB Region SON Michael Kleber, Wilhelmstraße 5, 38100 Braunschweig

Anzeige

Herausgeber: Hennig Brandes c/o CDU Kreisverband Braunschweig, Gieselerwall 2, 38100 Braunschweig

**Für Dich. Für Sie.
Für Braunschweig.**

Mein Programm im Bürger-Café
Montag bis Sonnabend · 12 bis 19 Uhr · Bohlweg 13

www.hennig-brandes.de
facebook.com/hennig.brandes

HENNIG BRANDES

DER OBERBÜRGERMEISTER.
FÜR BRAUNSCHWEIG.



Leserbrief zum Artikel „Milleniumschuttberg und Ringgleis“ in der April-Ausgabe

Dass es überhaupt jemals zu dieser gigantischen illegalen Mehraufschüttung kommen konnte, ist ja schon ein Unding. Beschwerden der Gärtner hat es über Jahre hinweg immer wieder gegeben, insbesondere als wir uns fragten, wie groß denn der Haufen noch werden soll. Es hat damals weder Politik noch Verwaltung interessiert, ob wir uns belästigt fühlten.

Daher Frau Ohnesorges heutige Sorge um das Wohlergehen der Gartenanrainer des Milleniumbergs in allen Ehren. Aber als selbst Betroffener, der jahrelang Staub gefressen hat, kann ich nur feststellen, dass ich heilfroh bin, weil nun halbwegs Ruhe eingekehrt ist.

Der Berg renaturiert sich und es ist eine wildwüchsige Flora entstanden, die mal abgesehen von dem darunterliegenden Schutt wahrscheinlich sogar als ökologisch wertvoll zu bezeichnen ist. Es wachsen seltene Wildkräuter und andere Pflanzen, deren Bezeichnungen die meisten Bezirksratsmitglieder möglicherweise noch nie gehört haben.

Wer braucht denn eine planvolle Begrünung, wenn die Natur es von ganz allein viel besser hinbekommt? Wir Gärtner wollen nun endlich und für alle Zeit Ruhe in unseren Gärten genießen. Das bedeutet: Lasst den Berg ruhen!

Sehr häufig bewegen sich Leute widerrechtlich auf den Berg, der ja Privatgelände ist. Oben angekommen wird dann sinnlos herum gegrölt und mitgebrachte Bier-/Wein-/Schnapsflaschen aber auch Steine werden durch die Gegend geschleudert, sodass diese teilweise in den nächstgelegenen Gärten landen. Reicht der Westpark nicht aus für diese Gelage?

Die Tiere, die sich inzwischen in der wilden „Natur“ des Berges angesiedelt haben, werden dadurch empfindlich gestört und wir Gärtner ebenfalls. Wie ja bereits in Ihrem Artikel festgestellt wurde, mussten wir jahrelang den Staub und Lärm durch die Aufschüttung ertragen. Fast noch unerträglicher sind allerdings Leute, die sich nicht zu benehmen wissen. Und die dürfen wir nahezu täglich erleben.

Was der Berg braucht, ist eine gute Einfriedung, sodass Pflanzen, die sich auf dem Berg entwickeln wollen, nicht von grölenden Ignoranten platt gelatscht werden, die Tiere eine Schutzzone genießen und wir Gärtner endlich wirklich unsere Ruhe haben.

In vielen Gesprächen mit anderen betroffenen Gärtnern habe ich festgestellt, dass ich mit meiner Meinung nicht allein bin.

Christian Weisse

Kommentar zum Leserbrief von Herrn Christian Weisse

Vielen Dank dafür, dass Sie uns Ihre Sicht und Überlegungen zum Milleniumberg mitgeteilt haben. Die Sicht der Anrainer ist wichtig, wenn Überlegungen erfolgen, wie es weitergehen soll. Übrigens habe ich bereits die Aufschüttungen mit Sorge betrachtet (dagegen sind meine heutigen Sorgen geringer) und die Linke hat sich massiv für die Beendigung dieser eingesetzt. Um Missverständnissen vorzubeugen: An eine Abtragung des Schuttbergs denkt wohl niemand, denn dies würde eine erneute enorme Belästigung der Anrainer mit sich bringen. Dennoch machen auch Sie mit Ihren Anmerkungen über das widerrechtliche Betreten des Berges deutlich, dass der jetzige Zustand kein dauerhafter sein kann. Wie weiter mit dem Berg, heißt nicht zwangsläufig, dass eine Parkanlage entstehen muss. Aber eine Einfriedung, wie Sie sie vorschlagen, wäre eine denkbare Möglichkeit. Wir würden uns freuen, wenn wir weitere Anregungen von Seiten der Bewohnerschaft erhalten würden.

*Gisela Ohnesorge
(Ratsfrau und Fraktionsvorsitzende der Linken im Bezirksrat Westliches Ringgebiet)*

**Ihr Anzeigenberater:
Siegfried Mickley
01 76 / 65 05 66 92
Siegfried.Mickley@yahoo.de**

Schuldnerberatung

**im Quartierszentrum
Hugo-Luther-Straße 60A**

**Mittwoch, 14.05.2014
Mittwoch, 28.05.2014**

jeweils 9 h - 11 h

*Carmen Symalla
Schuldnerberatungsstelle
Deutsches Rotes Kreuz*

Schuldnerberatung

**im DRK Familienzentrum
Broitzemer Str. 1**

Mittwoch, 14.05.2014

jeweils 14:30 h -16:30 h

*Carmen Symalla
Schuldnerberatungsstelle
Deutsches Rotes Kreuz*

Neu!

Niedersächsische Sozialministerin Cornelia Rundt besucht das Westliche Ringgebiet



Ulrich Markurth und Conni Rundt (Niedersächsische Ministerin für Soziales, Frauen, Familie und Integration)

Auf Einladung von Oberbürgermeisterkandidat Ulrich Markurth (Erster Stadtrat und Sozialdezernent der Stadt

Braunschweig) kommt die Niedersächsische Ministerin für Soziales, Frauen, Familie und Integration, Cornelia Rundt, am Mittwoch, 07.05.2014 in das Westliche Ringgebiet.

Bereits im März 2013 hat das Sozialministerium, kurz nach Regierungsübernahme, das Westliche Ringgebiet als Städtebaufördergebiet besichtigt. Anhand der dargestellten Erfolge und des weiterhin hohen Bedarfs an Fördermitteln wurden daraufhin die Landesmittel für das Sanierungsgebiet „Soziale Stadt – Westliches Ringgebiet“ deutlich erhöht. Insgesamt wurden unter Berücksichtigung der Eigenmittel der Stadt für weitere Maßnahmen und Projekte in den kommenden Jahre zusätzlich 450.000 € zur Verfügung gestellt.

Schwerpunkt ihres Aufenthalts in Braunschweig wird ab 19.00 ein Be-

such im Mehrgenerationenhaus sein. Hier wird Cornelia Rundt über die Perspektiven der Niedersächsischen Sozialpolitik für die Stadt Braunschweig referieren und anschließend für Gespräche zur Verfügung stehen. Für Ulrich Markurth geht es vor Allem auch um die Wohnsituation im Westlichen Ringgebiet. „Wir müssen den geförderten Wohnungsbau wieder ankurbeln, denn in Deutschland haben wir ein deutliches Missverhältnis zwischen dem jährlichen Betrag für Wohngeld und Kosten der Unterkunft und den deutlich geringeren Investitionen für den sozialen Wohnungsbau. Dieses muss endlich korrigiert werden!“, erklärt Markurth in diesem Zusammenhang.

Text/Foto: Sandra Abraham-Winckler

An alle Bewohner des westlichen Ringgebietes

**Der Bezirksbürgermeister
Jürgen Dölz**

lädt Sie bei Kaffee und Kuchen zu einer lockeren Talkrunde herzlich ein.

In angenehmer Atmosphäre können Sie alle kleinen und großen Dinge der lokalen Politik (und sonstige Probleme) ansprechen. Nutzen Sie den direkten Kontakt.

Ich freue mich, Sie persönlich am

Sonnabend, dem 10. Mai 2014
10.00 Uhr bis ca. 12.00 Uhr begrüßen zu können.

**Im Stadteilladen Nord,
Neustadtring 16 a,
38114 Braunschweig**

(gleich neben der Lottostelle am
Weißen Roß)

Text/Foto: Jürgen Dölz



Anzeige

Herausgeber: SPD-Unterbezirk Braunschweig, Schloßstraße 8, 38100 Braunschweig

Löwenherz!
Mutig. Menschlich. Markurth.



www.ulrich-markurth.de

SPD

ULRICH MARKURTH
Ihr Oberbürgermeister für Braunschweig.

**AM 25. MAI 2014
MARKURTH WÄHLEN!**

Veranstaltung



Kulturpunkt West
Ludwig-Winter-Str. 4
38120 Braunschweig
Tel.: 0531 86 25 64

Di., 6. Mai 2014, 15:30 UHR
Kinderkino: „Ronja Räubertochter“



Schweden / Norwegen 1984 | Regie:
Tage Danielsson | 126 Minuten | Al-
tersempfehlung: ab 10 Jahren, FSK: ab
6 Jahren, Prädikat besonders wertvoll
Eintritt: 1 €

Sa., 24. Mai 2014, 20 Uhr
Tanzhaus mit der
Folk-Band „tubs.it“



Tänze aus aller Welt für Jung und Alt.
Eintritt: 6 €

Kurs:
7.5. - 28.5.2014, mittwochs,
19:00 – 21:30 Uhr, Raum 108
Aquarellmalerei

Kosten: 25,00 € für 4 Kursabende

Text/Foto
Maria Porzig



Veranstaltungen
im Mai 2014

Mit., den 07.05., 6:00 – 17:30 Uhr
Aktionsnachmittag im Café

Muttertag „spezial“! Kinder überraschen ihre Mütter.

Do., Start am 08.05., (10 Termine)
von 15:00 -16:30 Uhr
Delfi

Für Eltern mit Kindern unter einem Jahr. In einer kleinen Gruppe wollen wir die individuelle Entwicklung der Babys positiv begleiten. Die Kleinen können sich ohne viel Bekleidung frei bewegen und mit allen Sinnen sich und ihre Umwelt wahrnehmen.

Anmeldung bis 22.4. erforderlich

Do., den 08.05., 19:00 – 21:30 Uhr
Wie Rituale das Familienleben bereichern

Für Eltern von Kindern zwischen 2 und 10 Jahren. Der Vortrag verdeutlicht die stärkende und entlastende Wirkung von Alltagsritualen. Im Kreativteil entwickeln die Teilnehmer eigene Ideen für ihre Kinder und erstellen ein individuelles „Mitnehmset.“
Anmeldung erforderlich

Mit., den 21.05.

für Kids von 4-6 und 7-10 Jahren

Die erste Gruppe trifft sich um 16:00 Uhr. Die zweite um 16:45 Uhr
Kindervorlesecafé!

Wir lesen in gemütlicher Atmosphäre aktuelle, spannende und lustige Bücher vor.

Kinder- und Familienzentrum
Spatz 21, Spatzenstieg 21,
Info und Anmeldung

Silke Stockmann-Bizenberger

- Hilfe!!

**braucht da Seniorentheater Wundertüte
für das Mitte September geplante
Niedersächsische Senioren-Theatertreffen
in Braunschweig.**

Drei Darsteller(innen) sind plötzlich durch Krankheit und Wegzug ausgefallen.
Für sie brauchen wir dringend Ersatz.

Wenn Sie uns unterstützen und mitspielen möchten, dann melden Sie sich unter:

Tel. 0531 2193217 oder Email Monrohde@gmx.de

Danke für Ihre Bereitschaft uns zu helfen

Monika Rohde

Schadstoffmobil Termine 2014

Alba GmbH, Frankfurter Str.
von 11 h bis 20 h, montags
5.5., 12.5., 19.5., 26.5.
2.6., 16.6., 23.6., 30.6.

Haltestelle Görgestr./Bruderstieg
von 16 h bis 18 h, mittwoch
14.5.
4.6., 25.6.

Eingesammelt wird
unter anderem:

Lack-, Ölfaben,
Lösungs-
mittel, Säuren,
Haushalts-, Ab-
flussreiniger, Holz-,
Rostschutzmittel, Autobatterien,
Energiesparlampen, Desinfektions-
mittel, Klebstoffe

DAS SCHADSTOFF MOBIL



Kostenlose Annahme von Elektro-
Kleingeräten oder Kaffeemaschinen
in haushaltsüblichen Kleinmengen
(keine Annahme von Großgeräten
wie Trockner, Herde, Waschmaschi-
nen, Kühlschränke, Fernseher u.ä.)

Abholung Gelbe Tonne

kann man leider nicht generell an-
kündigen, da die Termine straßen-
weise festgelegt sind.

Kunst-Literatur- Musik-Donnerstage

Do. 01. Mai 19 - 22 Uhr
Ausstellung Dorothea Biedermann

Do. 08. Mai 19 - 22 Uhr
Ausstellung Dorothea Biedermann

Do. 15. Mai 19 - 22 Uhr
Ausstellung Dorothea Biedermann

Do. 22. Mai 19 - 22 Uhr
Ausstellung Dorothea Biedermann

So. 25. Mai 14-18 Uhr
Kunstoffersonntag

Do. 29. Mai 20 - 22 Uhr
Vernissage & Musik Rock Zitrone

NeunRaumKunst - Jahnstraße 8a -
Eintritt frei - Einlass ab 19 Uhr - Ende
22 Uhr

Astrid Brandt

Kirchengemeinde St. Jakobi



Gottesdienste im Mai:

- So., 05.05., 10 Uhr, Pf. Comnick
Gottesdienst mit Abendmahl-
Sa., 10.05., 14 Uhr, Pf. Hellmers
Konfirmation mit Abendmahl
So., 18.05., 10 Uhr, Pf. Fromm
Gottesdienst
mit anschl. Kirchkaffee
So., 25.05., 10 Uhr, Pf. Hellmers
Gottesdienst
Do., 29.05., 10 Uhr
Gemeinsamer Gottesdienst
im Grünen /Himmelfahrt –
Pröpstin Hirschler/
Pf. Hellmers /Pf. Kapp/
Pfn. Geyer-Knüppel mit
anschl. Grillen im Pfarrgarten
von St. Jakobi

Gruppen und Kreise:

- Mo., 05.05., 15 h
Seniorenkreis - Klönnachmittag
Mo., 12.05., 12 h
Seniorenk. - Spargelessen in Watenb.
Sa., 17.05., 09.30 h Frauenfrühstück
Mo., 19.05., 15 h Seniorenkreis
Di., 20.05., 09.30 h Damenrunde
Mi., 21.05., 19 h Zusammen –
Spiel das Lied noch einmal
Mo., 26.05., 15 Uhr Seniorenkreis

Gemeindebüro: Goslarsche Str. 31,
38118 Braunschweig, Tel. 5808070
jakobi.bs.pfa@lk-bs.de
Montag 15-17 Uhr
Mittwoch und Freitag 10-12 Uhr

Kirchengemeinde St. Michaelis



Gottesdienste im Mai:

- 04.05.** 10 h, Gottesdienst mit
Abendmahl, Pfr. Berger
09.05. 19 h, Rüstgottesdienst zur
Konfirmation, Pfr. Berger
10.05. 14 h, Konfirmation,
Pfr. Meiners, Pfr. Berger
11.05. 10 h, Gottesdienst,
Pfr. Berger
18.05. 10 h, Gottesdienst anschl.
Kirchenkaffee, Pfr. Berger
23.05. 18.00, Gottesdienst in der
Hugo-Luther-Str., anschl.
Imbiss, Lkn. Uhlig
29.05. 11 h, Gottesdienst im
Pfarrgarten von
St. Michaelis, anschl. Imbiss,
Pfr. Berger

Gemeindehaus Echtenstraße 12

Altenkreis: 21.05., 15 Uhr

Chor: dienstags, 20 Uhr

**Blockflötenunterricht: nach
Absprache Tel. 0531/50 80 27**

Gemeindehaus Hugo-Luther-Str. 60 A

Altenkreis: montags / 14 Uhr

Gesprächskreis: 16.05., 18 Uhr

Senioren singen: 05.05. / 15 Uhr

Gemeindebüro: Echtenstraße 12,
38100 Braunschweig, Tel. 4 26 63

st.michaelis.bs@gmx.de

Mi + Fr 09 – 12 Uhr

www.st-michaelis-bs.de

NEXUS

im Mai 2014

Der *Eintrittspreis* beträgt - soweit
nicht anders angegeben - 6 €.

02.05., 21 h

Konzert: Findus + Neonschwarz

05.05., 20 h, Konzert: Tiny Vessels

**10.05., 21 h, Konzert:
Arjomi + Lebendige Menschen**

**15.05., 20 h, Konzert:
Gianna Lauren + Lianne Hall**

17.05., 22 h Party:

FrauenLesben Trans – Party
Eintritt frei!

24.05., 23 h, Party: Indie-Ü 30
Beginn: 23h – Eintritt frei!

**25.05., 16 h, Konzert:
Watered + FJØRT**



FJØRT

30.05., 21 h, Konzert:

Kenny Kenny Oh Oh + Landverraad

Dirk vom Nexus

Neue Westpost Impressum

Verantwortlicher: Werner Flügel
Herausgeber: Verein zur Herausgabe der Zeitung „Neuen Westpost“
c/o plankontor GmbH, Hugo-Luther-Str. 60A,
38118 Braunschweig, Tel. 2 80 15 73, Fax 8 01 90 60
E-Mail: info@neue-westpost.de
Redaktion: Gisela Ohnesorge, Siegfried Mickley, Ulrike Lopau
(V.i.S.d.P.: Werner Flügel)
Redaktionsanschrift wie Herausgeber (s.o.)
Layout/Datenerstellung: RF-Datenservice, Braunschweig
Druckerei: oeding print GmbH, Braunschweig
Auflage: 12.000 Exemplare
Erscheinungsweise: monatlich
Es gilt die Anzeigenpreisliste
vom Januar 2009

Anzeige

AUTO - INTERTHAL

Kfz-Reparaturen & Gebrauchtwagen
aus Meisterhand

- Reparaturen aller Art und Marken
- AU und TÜV-Abnahmen
- Fahrzeugdiagnose-Station
- Inspektionen

schnell, zuverlässig, preiswert mit Garantie

Pfingststraße 10, 38118 Braunschweig

Tel.: 0531/82198

(zwischen Madamen- und Pippelweg)

Das Wertstoff
Reparaturzentrum



5. Braunschweiger

BBG-Balkonwettbewerb

Melden Sie sich jetzt an!

www.bbg-balkonwettbewerb.de



Auftaktveranstaltung am 3. Mai 2014

10:00 – 16:00 Uhr auf dem Domplatz
im Rahmen der BBG-Blumenmarkttag

Anmeldungen nimmt ab sofort Simone Lampe entgegen:
Telefon: 0531 / 24 13 - 161, E-Mail: simonelampe@baugenossenschaft.de
Anmeldeschluss ist der 9.7.2014

